

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XVII
Übersichtsverzeichnis	XIX
Symbolverzeichnis	XXI
I Einleitung	1
I.1 Die räumliche Dimension in den Wirtschaftswissenschaften	1
I.2 Grundlegende Begriffe und Tatbestände	7
I.2.1 Region, Regionalökonomie, Raumwirtschaftstheorie und regionale Wirtschaftspolitik	7
I.2.2 Abgrenzung von eng verwandten Begriffen: Raumordnung und Raumordnungspolitik	9
I.3 Aufbau des Lehrbuchs	14
II Theorie der Regionalökonomie	15
II.1 Mikroökonomische Standorttheorien: Die Standortwahl von Unternehmen	15
II.1.1 Die Standortwahl beeinflussende Faktoren	15
II.1.1.1 Theoretische Begründung der Standortfaktoren	15
II.1.1.2 Empirische Bestimmung der Wichtigkeit von Standortfaktoren	31
II.1.2 Ausgewählte mikroökonomische Standorttheorien	35
II.1.2.1 Das Modell Launhardts	35
II.1.2.2 Das Modell Webers	45
II.1.2.3 Das Modell Hotellings	56

II.2	Makroökonomische Standorttheorien: Raumwirtschaftsmodelle	64
II.2.1	Raumstruktur der Landwirtschaft: Das Modell von Thünens	64
II.2.2	Raumstruktur des produzierenden Gewerbes: Das Modell von Lösch	73
II.2.3	Raumstruktur der Dienstleistungen: Das Modell Christallers	82
II.3	Räumliche Wachstumstheorie	90
II.3.1	Begriff der Region	90
II.3.2	Determinanten der Regionalentwicklung	106
II.3.3	Ausgewählte räumliche Wachstumstheorien	110
II.3.3.1	Die neoklassische Wachstumstheorie	110
II.3.3.2	Die postkeynesianische Wachstumstheorie	116
II.3.3.3	Polarisierte Wachstumstheorien	120
II.3.3.4	Politisch-Ökonomische Wachstumstheorien	129
II.3.3.5	Neue Wachstumstheorie	133
II.3.3.6	Neue Ökonomische Geographie	140
II.3.4	Empirische Analyse des regionalen Wachstumsprozesses in Deutschland: Divergenz oder Konvergenz?	152
II.3.4.1	Implikationen der Wachstumsmodelle im Hinblick auf Divergenz und Konvergenz	152
II.3.4.2	Führt regionales Wachstum zu Divergenz oder Konvergenz in Deutschland?	156
III	Regionale Wirtschaftspolitik	159
III.1	Begründung für regionale Wirtschaftspolitik in einem marktwirtschaftlichen System	159
III.1.1	Ökonomische Begründungen	159
III.1.2	Außerökonomische Begründungen	168
III.2	Regionale Wirtschaftspolitik in der Theorie	170
III.2.1	Ziele der regionalen Wirtschaftspolitik	170
III.2.1.1	Das Wachstumsziel	170

III.2.1.2	Das Stabilitätsziel	176
III.2.1.3	Das Ausgleichsziel	180
III.2.1.4	Das Nachhaltigkeitsziel	183
III.2.1.5	Zielverhältnisse	185
III.2.2	Grundsatzentscheidungen im Rahmen der regionalen Wirtschaftspolitik	191
III.2.2.1	Zentrale versus dezentrale regionale Wirtschaftspolitik	191
III.2.2.2	Einheitliche versus regional angepasste Entwicklungsstrategien	196
III.2.2.3	Aktive versus passive Sanierung	199
III.2.2.4	Selektive versus generelle Förderung von Unternehmen	200
III.2.3	Arbeitsschritte im Rahmen der regionalen Wirtschaftspolitik	204
III.2.3.1	Abgrenzung und Bestimmung der Förderregionen	204
III.2.3.2	Das Instrumentarium der regionalen Wirtschaftspolitik	207
III.2.3.2.1	Ein Überblick über das Förderinstrumentarium	207
III.2.3.2.2	Darstellung ausgewählter Instrumente	211
III.2.3.2.2.1	Faktororientierte regionale Wirtschaftspolitik: Subventionierung von Arbeit und Kapital	211
III.2.3.2.2.2	Infrastrukturorientierte regionale Wirtschaftspolitik	218
III.2.3.2.2.3	Innovations- und wissensorientierte regionale Wirtschaftspolitik	220
III.2.3.2.2.4	Cluster- und netzwerkorientierte regionale Wirtschaftspolitik	222
III.2.3.2.2.5	Nachfrageorientierte regionale Wirtschaftspolitik	227
III.2.3.3	Kontrolle des eingesetzten Instrumentariums	228
III.3	Praxis der regionalen Wirtschaftspolitik	232

III.3.1 Die Ebene der Europäischen Gemeinschaft	232
III.3.2 Die Ebene von Bund und Ländern	242
III.3.3 Die Ebene der Kommunen	256
IV Ausblick: Anforderungen an die zukünftige Regional- theorie und -politik	263
V Anhang: Beweise	265
Literaturverzeichnis	287
Stichwortverzeichnis	297